Dividenden 1901—1918: 10, 9, 8, 6, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 4, 0, 2, 8, 8, 8, 0, 0, 0, 0, 8%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Adolf May, Rich. Schubert, Carl Döring.

Prokuristen: Bruno Lauckner, Clemens Gasch, Carl Soedler.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Komm.-Rat Bank-Dir. Ch. W. Palmié, Dresden; Stellv. General z. D. Fr. von Götz, Weisser Hirsch bei Dresden; Privatier Hch. Seck, Justizrat Dr. Bernh. Eibes, Dresden; Robert May, Frank. a. M.

Zahlstelle: Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anst.

Leutert & Schneidewind, Kommanditges. auf Aktien

in Dresden, Glashütterstr. 100.

Gegründet: 4./6. u. 13./7. 1908 mit Wirkung ab 1./1. 1908; eingetr. 1./8. 1908. Die Kommanditges. auf Aktien übernahm das unter der Firma Leutert & Schneidewind, Glashütterstr. 100, betriebene Geschäft mit allen Aktiven u. Passiven nach dem Stande v. 31./12. 1907. (Gründung siehe dieses Handb. 1914/15.)

Zweck: Herstellung, Verlag und Vertrieb von lithographischen und andern Erzeugnissen der graphischen Branche; Herstellung, Verlag und Vertrieb von Lehrmitteln aller Art; Übernahme, Einrichtung und Ausbeutung von Reklameunternehmungen. 1908 Aufnahme des Unternehmens Photochrom G. m. b. H. 1914 M. 9312, 1915 M. 5121 u. 1916 M. 22 375 Betriebsverluste, stets gedeckt aus R.-F.; 1917 u. 1918 M. 24 097 bezw. 59 379 Reingewinn.

Kapital: M. 400 000 in 400 Nam.-Aktien à M. 1000, begeben zu pari. Von den Aktien wurden 75 dem Gesellschafter Max Schneidewind (5 Aktien als Gegenwert für seinen Geschäftsanteil [s. oben] und 70 zu 25% gezahlte Aktien gegen eine Bareinlage von M. 17 500) und 155 Stück dem Gesellschafter Dr. Herm. Wünsche (15 Aktien als Gegenwert für seinen Geschäftsanteil [s. oben] und 140 zu 25% gezahlte Aktien gegen eine Bareinlage von M. 35 000) zugeteilt, die übrigen 170 Aktien bilden die Einlage der Kommanditisten. Sämtl. Aktien sind seit Ende 1911 voll eingezahlt.

Hypotheken: M. 247 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstück und Gebäude 348 000, Masch. u. Apparate 65 676, Inventar 3, Werkzeuge 2, Schneidschriften 3000, Lithographien u. Klischees 32 805, Originalzinkplatten 13 000, Maschinenzinkplatten 430, Originallithographiesteine 6500, Maschinensteine 8660, Originale 1, Plakattafeln 1000, Vorräte 111 690, Warenlager 211 662, Wertp. 29 200, Patente 1, Uhrenreklame 1, Kaut. 6200, Kassa 15 338, Debit. 250 899. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 6000, Hypoth. 247 500, Anleihen 167 000, Kredit. 72 484, Übergangsrechnungen 151 707, Gewinn 59 379. Sa. M. 1 104 070.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftsunk. 159 320, Abschreib. 41 953, Reingewinn 59 379. — Kredit: Vortrag 4608, Rohgewinn 256 044. Sa. M. 260 653.

Dividenden 1908—1918: 6, 6, 6, 6, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 8%.

Persönlich haftende Gesellschafter: Max Schneidewind, Franz Kühne.

Aufsichtsrat: Vors. Albin Schultze, Stellv. Rechtsanw. Dr. M. Richter, Louis Niemack, Fabrikant Gust. Quaiser, Dresden.

Düsseldorfer Zeitung A.-G. in Düsseldorf.

Gegründet: Im J. 1745; als A.-G. 23./12. 1903 mit Wirkung ab 1./1. 1904; eingetr. 29./1. 1904.

Zweck: Erwerb, Druck u. Herausgabe der Düsseldorfer Zeitung u. Buchdruckerei.

Kapital: M. 325 000 in 650 Nam.-Aktien à M. 500. Urspr. M. 123 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./12. 1905 um M. 102 000 in 204 Aktien, begeben zu pari. Der G.-V. v. 6./3. 1913 wurde Mittel, nach § 240 des H.-G.-B. gemacht; die gleiche G.-V. beschloss, das A.-K. um M. 125 000 zu erhöhen, wovon M. 100 000 zu pari begeben. Die a.o. G.-V. v. 16./1. 1919 sollte Kap.-Erh. um M. 675 000 beschliessen in 1350 Nam.-Aktien à M. 500 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1919.

Hypotheken: M. 115 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Gebäude 106 519, Grundstücke 90 000, Werkdruckerei einricht. 1, Zeitungsmasch. 1, Werkdruckereimasch. 1, Zeitungseinricht. 1, Zeitungrohstoff 10 337, Werkdruckereirohstoff 17 665, Verlagssachen 9611, Debit. 91 709, Bankguth. 51 190, Kassa 5877, Postscheckguth. 2627, Kriegsanleihe 17 521, Beteil. „Ala“ 1000, Verlust 63 634. — Passiva: A.-K. 325 000, Hypoth. 115 000, Kredit. 26 814, zweifelh. Forder. 884. Sa. M. 467 699.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 117 110, Verlagsunk. 75 921, allg. Unk. 42 392, Mieten 10 350, Zeitungslöhne 90 181, Botenlöhne 38 572, Zeitungrohstoff, Verbr. 72 729, Werkdruckereirohstoff do. 36 920, Schriftleit.-Unk. 74 533, Werkdruckerei-Unk. 33 315, Ersatzgeräte 680, Abschreib. 69 722, Sonderabschreib. 4000. — Kredit: Anzeigen u. Bezug 477 506, Drucksachen 112 351, Abzug u. Zs. 3686, Verlagssachen 5227, Haus 4034, Schlussrechnung 63 634. Sa. M. 666 440.

Dividenden 1904—1918: 0%. (Verlust 1918 M. 63 634.)

Direktion: W. Kutschbach. **Prokurist:** Heinr. Sieberts.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Oskar Bloem I, Stellv. Fritz Bagel, Rentner Victor Firgau, Rentner Karl Herzfeld, Justizrat Ernst Kehren I, Komm.-Rat u. Konsul W. Pfeiffer, Oberlandesgerichtsrat M. Küster, Konsul Dr. jur. Herm. Friederich, Komm.-Rat Henkel, Dr. Alfred Haniel, Gen.-Dir. Martin Münzesheimer, Fabrikbes. Emil Jagenberg, Dr. O. Petersen.